

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

22.04.2015

**Antrag Nr.:**  
**Diskriminierung von jeglicher sexueller Orientierung unterbinden**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Freien Träger, die im Rahmen der Münchner Förderformel mit Steuergeldern unterstützt werden, verpflichten sich, jegliche Diskriminierung ihrer Arbeitnehmer hinsichtlich ihrer sexuellen Orientierung oder von geschiedenen Arbeitnehmern, die erneut heiraten wollen, zu unterlassen.

Begründung:

Der jüngste Fall der Kündigung einer Leiterin des Caritas Hortes in Holzkirchen, weil sie homosexuell ist und ihre Freundin heiraten (eine Lebenspartnerschaft eingehen) will, muss der LH München Anlass sein, einen ähnlichen Vorgang in München in jedem Fall zu verhindern. Wenn die „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ sich gegen die Menschenrechte und die Grundwerte des Grundgesetzes wendet, kann dies in keinem Fall auch noch mit Steuergeldern unterstützt werden. Die LH München muss daher im Rahmen der Münchner Förderformel von allen Freien Trägern ein Bekenntnis zur Antidiskriminierung und zu den Grundwerten des Grundgesetzes einfordern. Wer dies nicht akzeptiert, darf nicht gefördert werden.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilhofer-Rath  
Stadtrat